

## **Was ist eine nationale Minderheit?**

*Der Direktor der A.P. Møller Skolen, Dr. Jørgen Kühl, hielt am Mittwoch, den 18.4.2018, seine Antrittsvorlesung als Honorarprofessor für Minderheitenforschung der EUF*

Dr. Jørgen Kühl, Direktor des dänischen Gymnasiums in Schleswig, wurde zum Honorarprofessor für Minderheitenforschung der Europa-Universität Flensburg (EUF) ernannt. Mit der Ernennung würdigt die EUF Köhls herausragende Leistungen in Wissenschaft und Praxis im Bereich der europäischen Minderheitenforschung. „Die EUF befindet sich inmitten einer europäischen Minderheitenmodellregion mit zwei Staaten und vier anerkannten nationalen Minderheiten. Das friedliche Zusammenleben, das gegenseitige Vertrauen und der gemeinsame Wille zu einem nachhaltigen Minderheitenmodell sind einzigartig in Europa“, betonte der Präsident der EUF, Prof. Dr. Werner Reinhart. „Wir freuen uns deshalb sehr darüber, mit Jørgen Kühl einen beeindruckend produktiven Wissenschaftler, international renommierten Experten und bestens vernetzten Kommunikator auf dem Gebiet der Minderheitenforschung gewonnen zu haben.“

Jørgen Kühl wurde 1965 als Mitglied der dänischen Minderheit in Rendsburg geboren. Nach dem Studium der Fächer Geschichte, Deutsch und Philosophie an der Universität Aarhus wurde er dort 1994 mit einer Arbeit über deutsche Minderheiten in Osteuropa und Asien im Fach Geschichte promoviert. Als Gründungsdirektor leitete er das Museum am Danewerk nahe Schleswig von 1990 bis 1999, von 1999 bis 2006 war er Direktor des Instituts für Grenzregionforschung in Apenrade (seit 2004 Teil der Universität Süddänemark), und seit 2006 ist er Direktor der A.P. Møller Skolen, des dänischen Gymnasiums in Schleswig. Neben zahlreichen Ehrenämtern ist er seit 2013 auch Vorstandsvorsitzender des European Centre for Minority Issues (ECMI) mit Sitz in Flensburg.

Im Jahr 2005 erhielt Jørgen Kühl das dänische Äquivalent der Lehrberechtigung (Venia Legendi) für moderne europäische Geschichte, die er an den Universitäten Aarhus und Süddänemark lehrte. An der EUF begutachtete er im Rahmen der grenzübergreifenden Studiengänge extern Masterarbeiten. Seine Honorarprofessur ist am Friesischen Seminar angesiedelt, da dort seit 2016 die Professur für Nordfriesisch, Minderheitenpädagogik und Minderheitenforschung besteht.

„Es ist mir eine große Ehre, als Honorarprofessor an der EUF tätig zu sein. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Professor Nils Langer und den vielen anderen Kollegen die Minderheitenforschung und auch Minderheitenpädagogik an der Universität weiterzuentwickeln und dabei mit meinen Erfahrungen aus 30jähriger Forschung und Praxis beitragen zu dürfen“, sagte Jørgen Kühl.

„Das deutsch-dänische Minderheitenmodell wird international mit Interesse wahrgenommen. Die Minderheitenforschung an der EUF bezieht sich somit auf die besonderen Konstellationen in der Region und ordnet diese zugleich in einen größeren europäischen Kontext ein.“ Der Standort Flensburg sei daher bestens für den Ausbau der Minderheitenforschung geeignet, so Kühl: „Die Minderheitenforschung an der EUF ermöglicht vor Ort Kooperationen mit den Interessensvertretungen und

Forschungseinrichtungen der drei nationalen Minderheiten: Der Deutschen in Dänemark sowie der Nordfriesen und Dänen in Schleswig-Holstein. Darüber hinaus haben das ECMI und die europäische Minderheitenorganisation FUEN ihren Sitz in Flensburg, die Syddansk Universitet in Sønderborg besitzt einen renommierten Forschungsschwerpunkt zur Grenzregionsforschung und das University College South Denmark ein Zentrum für Minderheitenpädagogik. Ich sehe eindeutige Schnittmengen und großes Synergiepotenzial zwischen der Minderheitenforschung an der EUF und den genannten Einrichtungen."

Die Laudatio auf Jørgen Kühl hielt Gyde Köster als Minderheitenbeauftragte der EUF. Sie betonte, dass die Verleihung des Titels Honorarprofessor ein besonders zu begründender Ausnahmefall sei, der sich durch ein „besonderes Interesse an der betreffenden Person“ rechtfertige. Von der Honorarprofessur für Minderheitenforschung erwarte sie „eine Verstärkung der Arbeit am Thema „Minderheiten in Forschung und Lehre“ zu einem sichtbaren Schwerpunkt.“

In seiner Antrittsvorlesung ging Jørgen Kühl der Frage nach "Was ist eine nationale Minderheit?". Anhand konkreter Beispiele gab er eine Übersicht über die wichtigsten Themenbereiche wie Definition von Minderheiten, Merkmale, Ursprünge, Typologie, Anzahl, ethnische Geografie Europas, Minderheiten im internationalen System, Hard- und Soft-Power, Identifikation, zivile und ethno-nationale Identität sowie die Gleichzeitigkeit bzw. Ungleichzeitigkeit nationaler und post-nationaler Minderheiten.

Die Urkunde überreichte der Präsident der EUF, Prof. Dr. Werner Reinhart, Jørgen Kühl im Beisein des dänischen Generalkonsuls Kim Andersen sowie des Landtagsvizepräsidenten Rasmus Andresen (Die Grünen), des Minderheitenbeauftragten des Ministerpräsidenten Johannes Callsen (CDU) sowie des Vorsitzenden der SSW-Gruppe im Landtag, Lars Harms.